

## Ein Killer von einem Thriller

Eine Anschlagsserie erschüttert Berlin. Ein Touristenbus fliegt in die Luft. Ein Flugzeug wird vom Himmel gesprengt. Der russische Botschafter kommt unter tragischen Umständen ums Leben, sein Nachfolger wird mitsamt Frau und Kind ermordet. Während die Sicherheitsorgane keinen Schritt weiter kommen, geht Eugen de Bodt, eigensinnigster Ermittler der Berliner Polizei, der Sache mit ungewöhnlichen Methoden auf den Grund. Gab es einen Geheimnisverrat in Moskau? Ermordet ein russischer Geheimdienst Mitwisser? Und was wird erst passieren, wenn US-Präsident Ronald Dump kurz vor den amerikanischen Wahlen bei der Kanzlerin zu Staatsbesuch ist? Da hilft auch kein Hegel oder Nietzsche. De Bodt muss sich auf seinen Instinkt verlassen. Doch ausgerechnet jetzt lässt dieser ihn im Stich. Oder doch nicht?!

De Bodt hegt einen Verdacht, der die Welt ziemlich auf den Kopf stellen wird; nämlich dass Dump in Wahrheit als Spion im Dienste der russischen Regierung stehen soll. Derweil stricken sich Medien und die breite Öffentlichkeit eigene Theorien zurecht. Die bringen erst einmal die üblichen Verdächtigen wie zum Beispiel Geheimdienste, IS-Attentäter und andere politische Fanatiker ins Spiel. Das BKA und das Team um de Bodt stehen vor einem Rätsel, denn keiner kann ein Motiv hinter der Tat entdecken. Spätestens als de Bodts Kollegin Salinger von keinem Geringeren als Erzfeind Robert Wedenstein entführt wird, ist die Sch... so richtig am Dampfen. De Bodt und sein Spezi Yussuf ermitteln unter Hochdruck. In ihrer Verzweiflung greifen sie einmal mehr zu mehr oder weniger illegalen Mitteln ...

Thrillerliteratur, die den Puls auf weit über 180 Schläge pro Minute treibt und die Nerven in Tausend Fetzen zerreißt - Christian v. Dittfurth gehört definitiv und ohne jeden Zweifel in die Topliga von Deutschlands Schriftstellern. Seine Bücher sind pures Dynamit und damit äußerst gefährlich. Die Fälle für den Ersten Hauptkommissar Eugen de Bodt: das Beste vom Besten in jedem Bücherregal! Band sechs dieser Bestsellerreihe, "Terrorland", stellt sogar die Vorgänger glatt in den Schatten. Nach wenigen Seiten hat man sich in einen Rausch ohnegleichen gelesen. Noch besser als jede Droge! Davon will man mehr als einen Schuss! Der Autor schreibt Krimis mit ungeheurem Suchtfaktors sowie enorme Herzinfarktgefahr. Also, unbedingt Vorsicht! Solch eine Lektüre übersteht man nur ganz knapp lebend.

Christian v. Dittfurth versteht sein Handwerk. Mehr, außerdem genialere Spannung als in seinen Romanen findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln, höchstens noch bei den US-amerikanischen oder skandinavischen Thrillerstars. Während der Lektüre von "Terrorland" kommt man kaum zum Atmen, denn die Story bedeutet Nervenkitzel auf höchstem Level, und zwar vom ersten bis zum letzten Satz. Hier kommt man für mehrere Nächte lang nicht mehr zum Schlaf. Die Handlung ist gnadenlos fesselnd. Da würde es nicht einmal merken, wenn eine Bombe neben einem explodieren würde. Absolut grandios!

Susann Fleischer 28.09.2020

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)